

7. Juli 2026

Bis 27. Juli im Internet/Ergebnisse fließen in künftige Entscheidungen ein

Endspurt für Online-Umfrage zur Verkehrsführung in einem Teilabschnitt der Großen Diesdorfer Straße

Die Stadtverwaltung hat im Mai eine Online-Umfrage zur Mobilität in einem Teilabschnitt der Großen Diesdorfer Straße gestartet. Daran haben sich bislang mehr als 2.500 Personen beteiligt. Noch bis zum 27. Juli kann man unter www.magdeburg.de/MobilitätGroßeDiesdorfer eine persönliche und anonyme Einschätzung zur Verkehrsführung zwischen Gerhart-Hauptmann-Straße und Arndtstraße abgeben.

Diesen Straßenabschnitt hat die Landeshauptstadt im vergangenen Jahr fahrradfreundlich umgebaut, was auf unterschiedliche Resonanz gestoßen ist. Ziel der Befragung ist es deshalb, die Akzeptanz und Praxistauglichkeit der Maßnahmen zu bewerten und eine fundierte Grundlage für künftige Entscheidungen zu Vorhaben in vergleichbaren Straßenräumen zu schaffen. Die Fragen sind leicht verständlich, die Menüseiten kurz und übersichtlich. Dadurch ist die Beantwortung in wenigen Minuten möglich.

Die Auswertung der Online-Umfrage wird durch die Stadtverwaltung erfolgen. Dabei werden die Ergebnisse aufbereitet, zum Jahresende in Verbindung mit weiteren Erkenntnissen dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vorgestellt sowie in die abschließende Evaluation nach Ende der derzeitigen Testphase 2027 einfließen.

Die Stadtverwaltung dank bereits jetzt für die große Beteiligung.

Hintergrund

Im Spätsommer 2025 wurden auf einem Teilabschnitt der Großen Diesdorfer Straße verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende realisiert. In diesem Zusammenhang entstand im Abschnitt zwischen Gerhart-Hauptmann-Straße und Arndtstraße auf beiden Seitens jeweils ein „geschützter Radfahrstreifen“, der durch Leitschwellen von der Kfz-Fahrbahn getrennt ist und somit flächensparsam zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt.

Am Knotenpunkt mit der Gerhart-Hauptmann-Straße wurde auf der Großen Diesdorfer Straße in beiden Richtungen die sogenannte „Leipziger Kombispur“ testweise eingeführt. Hierbei handelt es sich um eine Mischspur mit besonderer Pfeilmarkierung. Ziel ist es, Radfahrenden auch unter beengten räumlichen Bedingungen eine möglichst durchgehende und weitgehend eigene Spur zu ermöglichen. Mit der „Leipziger Kombispur“ steht im Kreuzungsbereich auf der Großen Diesdorfer Straße die jeweils rechte Fahrspur dem Kfz-Rechtsabbiegeverkehr sowie dem nach rechts und geradeaus fahrenden Radverkehr zur Verfügung. Der übrige Kfz-Verkehr teilt sich mit den Straßenbahnen das jeweilige Gleis der MVB.

Dadurch reduziert sich der Kfz-Verkehr auf der rechten Spur im Wesentlichen auf abbiegende Fahrzeuge, was sowohl die tatsächliche als auch die subjektiv empfundene Verkehrssicherheit sowie den Komfort insbesondere für Radfahrende erhöht.

Beide Maßnahmen „Geschützter Radfahrstreifen“ und „Leipziger Kombispur“ wurden im Rahmen eines Pilotvorhabens zunächst testweise umgesetzt, da in Magdeburg bislang nur begrenzte Praxiserfahrungen vorliegen. Die auf zwei Jahre angelegte Testphase endet im IV. Quartal 2027 und ermöglicht es, die Maßnahmen unter realen Bedingungen zu erproben und bei Bedarf nachzusteuern.